



Deutscher Landjugend Tag in Kulmbach 29.6 - 1.7.2007



33. Deutscher Landjugendtag in

Kulmbach

- ein wahres gewaltiges Erlebnis!

Tolle Stimmung, fantastische BesucherInnen aus ganz Deutschland, spannendes Programm, spitzen Bier und Wein, Fahrt mit dem Sonderzug, ein riesiger Zeltplatz, passendes Wetter, coole Musik, begeisternde Multivisionsshow, wunderbare Workshops, optimale Voraussetzungen, leckeres Essen, ansprechender Gottesdienst, einfach alles genial ... - ihr merkt schon, wer hier nicht dabei war, der hat etwas verpasst!

Kulmbach ist eine Reise wert, zumal wenn man mit dem DLT-Sonderzug anreist. Ausgelassen und in bester Stimmung trafen die SonderzugfahrerInnen am Freitag gegen 17:30 Uhr am Bahnhof in Kulmbach ein und bevölkerten kurze Zeit später die Zeltstadt hinter den Veranstaltungshallen auf dem Mönchshofgelände. Dort hatten sich mittlerweile auch viele DLT-Gäste aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Sachsen, Hessen und Bayern häuslich eingerichtet. Mit Geschnetzeltem zum Abendessen wurde die Energiebasis für den Abend geschaffen. Denn kurz darauf ging es los, die Eröffnungsparty des Deutschen Landjugendtages!

Mit einer von Gerhard Hermannsdörfer moderierten Präsentation der angereisten Landjugendgruppen, kurzen filmischen Grußworten von bekannten Politikern wie Bundespräsident Horst Köhler, Bundesarbeits- und Sozialminister Franz Müntefering, Landwirtschaftsminister Horst Seehofer und des Bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber und natürlich der Vorstellung unseres Landjugend-Filmprojekts konnte die Fete starten. Bis in die frühen Morgenstunden wurden Bekanntschaften geschlossen, alte Freunde wieder getroffen und bei guter Musik das Tanzbein geschwungen. Manche hatten es noch gar nicht bis auf ihre Isomatten geschafft als der Trompetenweckruf für den DLT-Samstag erklang.

Die Stuhlreihen und Tischreihen waren äußerst gut besetzt als die beiden BDL-Bundesvorsitzenden Anne Hartmann und Gunther Hiestand den DLT feierlich eröffneten. Leider schwand mit jedem weiteren Satz der Promi-Talkrunde das Publikum. Eingeladen waren zu dieser Gesprächsrunde BBV-Präsident Gerd Sonnleitner, der sich jedoch kurzfristig entschuldigen und durch Dr. Helmut Born, Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes vertreten ließ. Weitere Gäste dieser Runde waren Frau Brigitte Scherp, Vorsitzende des Deutschen LandFrauenverbandes, Frau Karin Reiser, Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie Dr. Jörg Wendisch, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Als sich dann ausreichend über die Probleme und Chancen des ländlichen Raumes ausgetauscht worden war, erloschen die Lichter im Saal und es begann gewaltig beeindruckend die Multivisionsshow. Laserstrahlen huschten über die Köpfe der Zuschauer, tiefe Töne brachten nun nicht mehr nur das Trommelfell zum Schwingen, eine Szene übertraf die andere. Strukturelle Gewalt, psychische/Verbale Gewalt, physische Gewalt, diese wichtigen Gewaltformen wurden in verschiedenen Art und

Weisen präsentiert und erklärt. Höhepunkt war das funkelnde Abrennen des Schriftzuges AKTION<>REAKTION ! Dieses Wortspiel hatte bereits die Show durchgezogen und immer wieder dazu aufgefordert, sich diesem Thema anzunehmen. Begeistert und etwas benommen von dem gewaltigen Erlebnis verließen die ZuschauerInnen die Halle. Spätestens mit dem Gewaltpräventionskeks, der am Ausgang verteilt wurde, waren dann wieder alle Sinne geweckt.

Am Nachmittag machte sich die Schar zu den jeweiligen Workshops und Exkursionen auf. Bedauerlicherweise wurde das vielfältige Angebot an Exkursionen nicht so genutzt, wie es sich die OrganisatorInnen gewünscht hätten. Einige Gruppen schrumpften von 20 auf 5 Personen zusammen. Klein, aber fein, war dann aber trotzdem das Feedback, dass von den wenigen TeilnehmerInnen zu hören war. Befragte ExkursionsteilnehmerInnen waren mitunter sogar sehr angetan von dem, was ihnen geboten wurde. Unübertroffener Spitzenreiter war und blieb der Weinworkshop mit Petra Wenninger, der Landessprecherin des AK Weinbau. Auch die Radtour entlang des Maines erfreute sich großer Beliebtheit.

Viele DLT-Gäste nutzten die freie Zeit bis zur Mega-Party am Abend um sich von der kurzen Nacht zu erholen, ihre neuen Bekanntschaften zu vertiefen oder um von den Freikarten für's Schwimmbad Gebrauch zu machen. Derweilen werkelte das Orga-Team wieder eifrig hinter dem großen blauen Vorhang, um auch einen weiteren reibungslosen Ablauf zu garantieren. Den gab es dann auch. Weder die Security noch die DLRG mussten während der drei Festtage ihr Können unter Beweis stellen. Eine überaus positive Resonanz für den Veranstalter.

Die Live-Band „FORTRESS“ heizte unseren Gästen, die sich mittlerweile durch oberfränkische Besucher verdoppelt hatten, dann so richtig ein. Mit Witz und Pfiff verstanden sie, die gute Stimmung bis ins Maximale zu steigern. Wer sich nicht auf der Tanzfläche amüsierte, schlürfte genüsslich einen Milchcocktail, ließ sich einen Saftcocktail mixen oder genoss die Vielfalt des angebotenen Weines und Bieres bei einem ausgiebigen Gespräch mit einem oder einer anderen Laju. Bilder und Berichte von diesem Abend beweisen einmal mehr das Vermögen der Landjugend, sich amüsieren zu können.

Wer feiern kann, muss bekanntlich am anderen Morgen auch zeitig aufstehen können.

Mit einer musikalischen Einlage, die auch den letzten Schläfer aus süßen Träumen holte, begann der letzte Tag des DLT. Nach einem wiederum fürstlichen Frühstück mit oberfränkischem Käse und frischen Semmeln, dem Hotelstandart in nichts nachstehend, begaben sich die Jugendlichen zum ökumenischen Gottesdienst in die Veranstaltungshalle. Wer einen herkömmlichen Gottesdienst erwartet hatte, wurde positiv überrascht. Voller Schwung und Dynamik war nämlich die Messe in deren Mittelpunkt das „Gewaltige Erlebnis“ stand. Umrahmt und nochmals aufgepeppt wurde der Gottesdienst durch einen stimmengewaltigen Gospelchor.

Mit einem lachenden (wie schön war es doch im Oberfränkischen zum DLT) und einem weinenden (wie schade ist es doch, dass es schon wieder vorbei ist) Auge packten die SonderzugfahrerInnen und anderen DLT-Gäste ihre Taschen und Rucksäcke. Hier seufzend, dort fröhlich wurden Hände geschüttelt und

Wiedersehensversprechungen gemacht, bevor jeder dem Abschiedskomitee winkend die Heimreise antrat.

Alexandra Krause

Und wer nun dieses gewaltige Erlebnis doch verpasst haben sollte, der kann sich einen Eindruck vom 33. DLT in Kulmbach anhand der Fotos verschaffen. Für die, die dabei waren, mögen die Fotos schöne Erinnerungen wecken....

Und dass es wirklich ein einzigartiges, gewaltiges Erlebnis war, sagen nicht nur die Oberfranken :

Also das Wochenende war SPITZE!!!!
Super Organisation.
Toller Gottesdienst am Sonntag.
Schöne Grüße aus dem "Einzig wahren"
Schleswig-Holstein

Servus Oberfranken

ich komme grade zurück vom
DLT.
Ich muss schon sagen, es war
ein gewaltiges Erlebnis!!
Herzlichen Dank für die tollen
Tage bei Euch.
Stefan
Rheinhessen-Pfalz

😊 "BOMBEN - ORGANISATION"
😊 Danke an alle Oberfranken,
😊 i. b. den Kreisverbänden BAYREUTH, HOF
und KULMBACH.
😊 Nach OBERFRANKEN würden wir
😊 sofort wieder kommen, danke!

Hallo, bind gerade zuhause
angekommen. Es war ein echtes
"Gewaltiges Erlebnis"
ein super tolles Wochenende,
Lob an alle die daran mitgewirkt
haben.



Michael
NRW

Hallo zusammen
Also der DLT war richtig Spitze!!! 😄
Schade das er schon vorbei ist 😞!!!!

"Id ufgfalla isch wia id do gsei!!!!"
Griaßle ausm Schwoba-Ländle
Karin

Hallo zusammen,
so langsam kehren bei mir die
Lebensgeister zurück.
Das war ein super tolles DLT-
Wochenende!!!! 😄 Leider ist es schon
wieder vorbei 😞.
Ein großes Lob und vielen Dank an die
Oberfranken für die hervorragende
Organisation.
Auch den Sonderzugorganisatoren aus
Wü-Ho-Land vielen Dank für die geile
Fahrt!
Gruß aus Südbaden

Hallöchen aus dem
schönen Baden.
War ein super Wochenende bei
euch, bloß ging es viel zu
schnell zu ende!
Ein fettes DANKE auch an die
WüHo 's für den Sonderzug,
war ein riesen Erlebnis!